



Das Originalbild stammt von dem englischen Maler William Holman Hunt (1827 - 1910). Titel des Gemäldes: Awakening Conscience (gemalt 1853 übermalt 1856). Es befindet sich in der Tate Gallery in London.

Karte VII Das Gewissen

Thema als Kurzfassung: Das Gewissen schlägt. Die Suche nach dem Ausweg. Das Ringen. Etwas stimmt nicht mehr. Der Abschied von der Naivität. Das Erwachen.

Die Karte will sagen: Etwas in deiner Beziehung ist nicht in Ordnung. Es ist eine Ungleichwertigkeit in der Partnerschaft vorhanden. Einer von euch beiden betrachtet das Ganze als ein Spiel und der andere hofft, dass es doch bitte irgendwann Ernst werde. Nun, beide Beteiligten haben jeder auf seine Weise noch nicht die Verantwortung für die Beziehung übernommen.

Der eine, indem er nur seinen Spaß gesucht und mit dem anderen gespielt hat; innerlich jederzeit bereit, falls noch ein Besserer kommt, die alte Beziehung aufzukündigen und zu dem Neuen zu gehen.

Derjenige, mit dem gespielt wird (egal ob Mann oder Frau) muss gehen! Eine andere Lösung gibt es nicht. Es kann gut sein, dass der andere dann doch noch zu einer Einsicht kommt. Und einen Schritt tut. Einen Schritt in die richtige Richtung. Einen Schritt in Richtung auf Verantwortung und Erwachsenensein. Vielleicht kommt er zur Besinnung.

Freilich, die Sache hat einen Haken: Wenn du nur gehst, damit der andere endlich zur Einsicht kommt und reumütig zu dir zurückkehrt, dann war das (von deiner Seite) nur ein Trick und solche Tricks gehen schief! Also musst du gehen ohne dieses Stück Rettungsleine. Du musst einfach nur gehen!

Zusätzlich musst du dir klarmachen, dass du in dieser Beziehung immer nur gegeben und nichts (oder viel zu wenig) zurückgefordert und bekommen hast.

Das ist dein Problem! Eine derartige Handlung ist jedoch eine uralte in deinem Leben. Wem wolltest du eigentlich wirklich etwas geben, damit du endlich eine gebührende Anerkennung erhältst? (Dem Vater? Der Mutter?) Durch diese Fragen kommst du leichter zu einer Lösung.

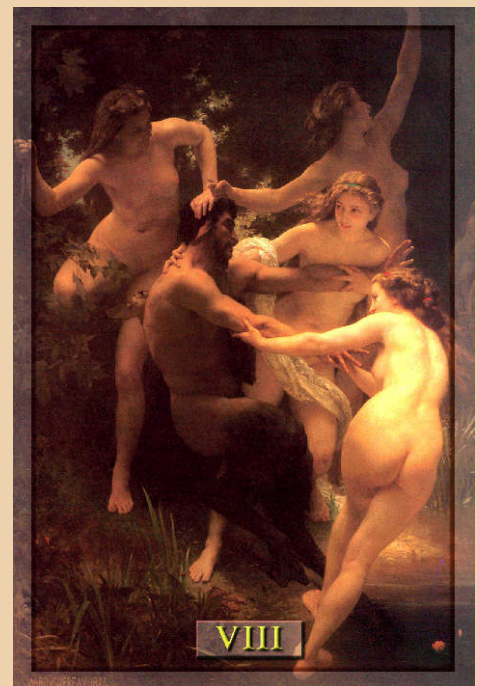
Karte VIII Satyr und Nymphen

Thema als Kurzfassung: Nicht Freisein für eine Partnerschaft. Die Bindung an frühere Partner. Die Kerben im Colt. Die Nichtachtung des Partners. Die Geister, die ich rief, werde ich nicht mehr los.

Die Karte will sagen: Es geht als erstes um Ehrlichkeit: Wer bist du? Bist du das Opfer oder bist du der Täter? Bist du der Jäger oder bist du der Gejagte in dem Ringenspiel der Partnerschaft? Ob nun so oder so, du hast partnerschaftliche Altlasten in deiner Seele angehäuft. Und sie verhindern, dass du dich einlässt und in eine Verbindlichkeit eintreten kannst. Du hast immer nur dich gesehen, dich, deine Bedürfnisse und deinen Spaß. Hast letztlich die Kerben in deinem Colt gezählt, vielleicht mit stolz geschwellter Brust (innerlich oder äußerlich) geprahlt. Ja, du bist leichtfertig umgegangen mit deinen Partnern und nun zerren sie an dir. Es kann sein, sie haben jetzt den Speiß umgedreht. Wollen dich zwingen, sie noch einmal anzuschauen und dich ihnen noch einmal zuzuwenden.

Die Quintessenz liegt in dem einfachen Satz: Du achtest deine (früheren) Partner nicht.

Die Lösung liegt in der Übernahme der jeweiligen Verantwortung. Wie das geht? Nun, du neigst demütig deinen Kopf und trägst deinen Teil der Verantwortung, übernimmst deine Teil der Schuld. Diese Verneigung ist notwendig, um dem anderen seine Würde wiederzugeben und ihn versöhnlich zu stimmen. In manchen Fällen reicht es aus, dies im Inneren zu tun, in anderen musst du noch einmal persönlich hingehen. Deine Seele weiß das. Nur tun musst du es. Sorry, aber billiger ist es nicht zu haben.



Das Originalgemälde stammt von dem französischen Maler Adolphe (William) Bouguereau (1825 - 1805). Titel des Gemäldes: Nymphs and Satyr (gemalt 1873). Es hängt heute im Sterling and Francine Clark Art Institut in Williamstown, Massachusetts.